



Neulich im Betrieb ... Aus der Praxis für die Praxis

Um was geht es?.....	5
Thema heute: aufgemalte Vierecke (Rauchverbot)	6
Thema heute: Stückzahlmanagement	7
Thema heute: Rauchen und Kaffee	7
Thema heute: Zeitenverhandlung	8
Thema heute: Shopfloormanagement.....	8
Thema heute: Zeitenbasar	9
Thema heute: Attest für Zeitaufnahme	10
Thema heute: Sklavenarbeit	10
Thema heute: Werkstattbesuch	11
Thema heute: die kletternden Affen	11
Thema heute: Suchen und Finden	12
Thema heute: Naturschutz in der Fertigung	12
Thema heute: Ersetzen mit Nichts	13
Thema heute: Fuß vom Gas	14
Thema heute: Social Media – brauchen wir nicht	14
Thema heute: Social Media – haben wir auch	15
Thema heute: OEE als Problem	15
Thema heute: auch der Hausmeister kann das Licht ausmachen	16
Thema heute: Email-Unhöflichkeiten	17
Thema heute: Wahlen und Wahlkampf.....	18
Thema heute: Qual und Qualität	18
Thema heute: Gebetsteppiche	19
Thema heute: Shopfloormanagement klein klein	20
Thema heute: Negativwerbung.....	21
Thema heute: wir können nicht mal Email	22
Thema heute: never touch a running machine!	23
Thema heute: „lean“ machen wir auch	24

Neulich im Betrieb ... Aus der Praxis für die Praxis

Thema heute: dann lasset uns beten.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Thema heute: "haben wir in SAP"	25
Thema heute: "2 Meter lean"	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Thema heute: Neujahr wollen wir nicht	26
Thema heute: und wir begrüßen heute	26
Thema heute: Schränke höhenverstellbar...	27
Thema heute: Zeitaufnahme Trockenübung.....	27
Thema heute: Wir hören Radio	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Thema heute: Wir können kein Telefon	28
Thema heute: Wir brauchen Einkaufs-Erfolgslebnisse.....	29
Thema heute: Wir machen einen Plan	29
Thema heute: wir sorgen für Sauberkeit	30
Thema heute: blöde Rechtschreibung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Thema heute: lean ? – brauchen wir nicht - wir sind schon schlank	30
Thema heute: Datenerfassung ohne Daten	31
Thema heute: alles ist im Fluß und ändert sich täglich oder auch nicht	32
Thema heute: Highspeed-Improvement (HSI)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Thema heute: wir arbeiten schon genug	32
Thema heute: permanente Verbesserung kreativ	33
Thema heute: Umfragetief.....	33
Thema heute: Zeitwirtschaft? Wir haben doch ein System.....	34
Thema heute: „...Produktivität interessiert mich nicht“	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Thema heute: allwissender Anwalt	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Thema heute: 360 Grad Überschlagn.....	34
Thema heute: BDE light	35
Thema heute: Warten als Vorgabe mit Zuschlag	36
Thema heute: gerechter Schlaf in Nachtschicht.....	36
Thema heute: Ramadan.....	37
Thema heute: Vorgabezeiten haben wir viele... so etwa 32.000	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Neulich im Betrieb ... Aus der Praxis für die Praxis

Thema heute: kompliziertes Compliance	37
Thema heute: Datenschutz Vollfettstufe	38
Thema heute: Beleidigung und Aufforderung zum Denunziant.....	39
Schluß und Ende	40
Kontakt:.....	40

Um was geht es?

Die Sammlung „neulich im Betrieb“ ist eine Zusammenstellung echter „Besonderheiten“, die ich in meiner Beratungspraxis immer wieder erlebt habe. Es sind nicht die ganz großen Themen, es sind vielmehr die manchmal klein oder unwichtig erscheinenden Dinge, zumindest unwichtig genug für das Management. Versagen, Schlamperei, Verschwendung und wenig Bedachtes werden hier aufgezeigt, und auch wie man es richtig machen sollte. Wenn Sie also, lieber Leser, in einem Unternehmen Verantwortung tragen, lesen Sie einfach mal die folgenden Seiten durch, manchmal sicherlich erheiternd, solange zumindest man nicht deutliche Parallelen im eigenen Unternehmen findet. Sollte Sie welche finden: Dann bitte stellen Sie sie ab und bringen damit alle ein Stück weiter.

Jörg Wetter, Winter 2015

Thema heute: aufgemalte Vierecke (Rauchverbot)

Neulich im Betrieb fiel mir eine Raucherecke in der Fertigung auf. Fein säuberlich hatte die Leitung ein Viereck auf dem Boden aufmalen lassen sowie einen Aschenbecher aufgestellt. Vorbild war wohl die Raucherzone an deutschen Bahnhöfen.

Und sogleich kam auch schon der erste Mitarbeiter zum Rauchplatz. Wenig später der zweite Mitarbeiter, dann nochmals einer. Nachdem der erste fertig geraucht hatte, blieb er noch solange, bis die beiden Kollegen ebenfalls genug hatten, dann ging es zurück an die Arbeit.

Auf meine Frage, ob denn diese Mitarbeiter sich ausstempeln, gab es nur ein verwundertes Kopfschütteln. Einer meiner Begleiter meinte, daß das nicht ginge wegen dem Betriebsrat und dem Betriebsfrieden, der andere erklärte mir, daß man schon froh sei, jetzt rauchfreie Arbeitsplätze in der Fertigung zu haben.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Sie sind interessiert an mehr Fakten, Gründen, Hintergründen und Lösungen?
Senden Sie uns Ihre Adresse oder Emailadresse und Sie bekommen kostenlos die ausführliche Version!

Kontakt:

Wetter Unternehmensberatung

Herr Jörg Wetter

Lameystr. 66

D-75173 Pforzheim

Germany / Deutschland

Tel. +49-7231-27275

Fax. +49-7231-22161

info@arbeitswirtschaft.net

www.arbeitswirtschaft.net

Thema heute: Stückzahlmanagement

Neulich im Betrieb sah ich an einer Kennzahlenwand die Überschrift „Stückzahlenmanagement“. Daran war unter anderen auch eine Grafik gezeigt, die die Abweichung von der Soll-Stückzahl zeigte.

Auf meine Nachfrage erklärte man mir, daß die gefertigten Modelle nicht alle den gleichen Arbeitsinhalt (Aufwand) haben, sondern deutlich sich unterscheiden. So braucht ein Modell 5 Minuten Bearbeitungszeit, ein anderes z.B. nur 2 Minuten. Die Grafik zeigte die beiden Kurven Sollstückzahl und Iststückzahl. Der verantwortliche Segmentleiter zeigte mit Stolz auf die geringeren Abweichungen ins Negative und die immer wieder auftretende Überschreitung der Sollstückzahl. Dies beweise eine Verbesserung.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Rauchen und Kaffee

Neulich im Betrieb ergab sich der Fall, daß ein Mitarbeiter seine am Rauchertisch (in der Fertigung) stehenden Kollegen mit einem Becher Kaffee besucht hat. Anzumerken ist, daß die Mitarbeiter, die zum Rauchen gehen, sich nicht abstempeln müssen. Der gerade vorbeigehende Produktionsleiter erinnerte sich daran, daß der kaffeetrinkende Mitarbeiter Nichtraucher war und fragte ihn deshalb. Dieser bestätigte seinen „Nicht-Raucher-Status“, worauf der Produktionsleiter nun „Führung zeigen“ wollte. Dies machte er dadurch, daß er den besagten Mitarbeiter abmahnen ließ wegen unerlaubtem Entfernen vom Arbeitsplatz.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Zeitenverhandlung

Neulich im Betrieb hörte ich, daß man nun sowohl Planzeiten als auch vereinbarte Zeiten habe. Auf mein Nachfragen bekam ich erklärt, daß z.B. die Montage eines bestimmten Modells 0,5 Stunden dauert gemäß Arbeitsplan, in der Praxis man aber etwa 1 Stunde benötigt. Dies war das Ergebnis aus „Shopfloormanagement“. Deshalb wurde eine Zeit vereinbart von 60 Minuten. In der täglichen Praxis bedeutet dies, daß die Mitarbeiter sich an den 60 Minuten messen lassen während in der Kosten- und Leistungsrechnung sowie in der Planung 30 Minuten verwendet werden.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Shopfloormanagement

Neulich im Betrieb sah ich an einer Ecke ein Flipchart, dazu ein Whiteboard mit der Überschrift „Shopfloormanagement“. Zu sehen waren einige handgemalte Tabellen mit diversen Kennzahlen. So waren unter anderem die Aufträge untereinander geschrieben, fein säuberlich mit Auftragsnummer, Anfangszeit, Endezeit, Sollstückzahl und Stückzahlabweichung. Daneben war eine Grafik mit einer Kennzahl „Planungsgüte“. Diese ließ erkennen, daß es nicht weit her war damit. Ursache für die schlechte Entwicklung waren immer wieder abgebrochene Aufträge oder Aufträge, die länger brauchten als geplant oder Aufträge, die noch nicht an der Maschine waren, obwohl sie dort nun benötigt wurden.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Zeitenbasar

Neulich im Betrieb hörte ich von einer Diskussion zwischen Mitarbeitern, Betriebsrat und Zeitwirtschaftler über die richtige Vorgabezeit bei einer Prozeßveränderung. Folgendes war geschehen:

An einer Maschine wurde vom Sicherheitsbeauftragten nach einem kleinen Unfall der Anbau einer zusätzlichen Sicherheitseinrichtung (Plexiglasscheibe) angewiesen. Nachdem diese angebaut war reklamierte ein dort eingesetzter Mitarbeiter die Vorgabezeit. Diese war bisher bei 4 Minuten, diese sei nicht ausreichend. Eine erste Zeitaufnahme ergab dann in der Tat einen Zeitbedarf von 5 Minuten. Allerdings ergab die Analyse, daß die Abläufe dort nicht optimal waren. Aus diesem Grund wurden am Arbeitsplatz einige Veränderungen vorgenommen, unter anderem eine andere Anordnung der Materialien. Nach der Optimierung dieses Arbeitsplatzes ergab sich eine Bearbeitungszeit von 2 Minuten, diese wurde in das System eingestellt. Dies löste eine Diskussion wie folgt aus: Der Mitarbeiter war der Ansicht, daß wenn vorher 4 Minuten gültig waren und der Prozeß durch Sicherheitsvorschrift verlangsamt sei, sei die richtige Zeit nun 5 Minuten. Man gab aber dann auch zu, daß zur Zeitaufnahme nicht der „optimale“ Mitarbeiter, der sonst den Arbeitsplatz bedient, im Einsatz war. Dieser würde nach dem optimierten Prinzip schon lange arbeiten, aus diesem Grund gehöre –wenn schon nicht die 5 Minuten- zumindest weiterhin die 4 Minuten dem Mitarbeiter. Der Betriebsrat schlug schließlich vor, daß nicht zwei Minuten gelten solle, sondern ein Wert entweder 3 oder 3,5 Minuten, da ja die Mitarbeiter sich auch schon selbst optimiert hätten und dieser Zeitvorteil deshalb doch den Mitarbeiter zugeschrieben werden solle.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Attest für Zeitaufnahme

Neulich im Betrieb hörte ich von einer bevorstehende Zeitaufnahme, die verlegt werden mußte, da der Mitarbeiter ein ärztliches Attest dagegen vorweisen konnte.

Tatsächlich hatte der Mitarbeiter einen Arzt gefunden, der ihm bescheinigte, daß die psychische Belastung bei einer Zeitaufnahme einer Prüfungssituation entspräche und deshalb für das labile Seelengleichgewicht seines Patienten schädlich sei

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Sklavenarbeit

Neulich im Betrieb sah ich an einer Maschine einen Aufkleber. „Hier arbeitet der Sklave Joachim“ stand da zu lesen. Und tatsächlich: da die Mitarbeiter alle Namensschilder trugen war es tatsächlich Joachim, der dort arbeitete. An einer anderen Maschine waren andere Aufkleber zu lesen. Dort stand „Rente mit 60“ und „35 Stunden sind immer noch zuviel“. An der Infowand für die Teamkennzahlen waren keine Kennzahlen, dafür waren dort Beschlüsse des Betriebsrats zu lesen und Broschüren der IG-Metall zu Mitnehmen.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Werkstattbesuch

Neulich im Betrieb sah ich an der Raucherecke auch Mitarbeiter, die klar nicht aus der Fertigung sondern aus der Verwaltung waren und dort einige Zigaretten rauchten. Nach einer Stunde sah ich dies wieder, nun mit anderen Mitarbeitern aus der Verwaltung.

Als Begründung für diesen Zustand wurde vom Werkleiter „Rückfragen“ an die Fertigung genannt.

Selbstverständlich könnten die meisten der Probleme und Fragen auch per Telefon geklärt werden, es entsteht also auch ein ordentlicher, versteckter Produktivitätsverlust

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: die kletternden Affen

Neulich im Betrieb erzählte man mir, daß bald wieder die Affen klettern würden. Auf meine Nachfrage erfuhr ich, daß damit die Mitarbeiter eines Fertigungsbereichs gemeint waren, die ihre Maschinen selber reinigten und dazu auch auf Leitern klettern mußten. Das fanden die Mitarbeiter aus einem anderen Fertigungsbereich, in welchem die Maschinen von einem externen Unternehmen gereinigt wurden, eben lustig

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Suchen und Finden

Neulich im Betrieb sah ich einen Staplerfahrer, der vor einem Regal mit darin lagernden Produkten stand und offensichtlich etwas suchte. Auf Nachfrage bekam ich erklärt, daß dies eine Art Pufferlager sei. Hier würden die Teile gelagert, die zuviel produziert worden seien. Diese würden dann wieder verwendet, wenn bei einem Auftrag mal einige Teile fehlten oder der Auftrag mit geringerer Stückzahl produziert worden wäre oder aber wenn man mal gar keinen Auftrag produzieren müßte weil genug davon im Puffer lägen. Warum denn oft zuviel produziert wurde, erklärte man mir damit, daß man damit die langen Rüstzeiten einsparen wolle. Auf meine nächste Frage, warum man denn nicht die Lagerorte festhalte in einer Liste um dann wenigstens nicht suchen zu müssen, erklärte man mir, daß dieser Puffer ja eigentlich „illegal“ sei und im SAP-System nicht vorgesehen, deshalb sei auch keine Lagerhaltung möglich

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Naturschutz in der Fertigung

Neulich im Betrieb sah ich auf zwei Drehmaschinen jeweils eine Topfpflanze. Ich wollte natürlich wissen, wer diese denn dort hingestellt hatte und befragte den Produktionsmeister. Ein Mitarbeiter hätte diese von zuhause mitgebracht, da er dort keinen Platz gehabt hätte, und außerdem sei es doch ganz nett anzusehen. Ich fragte nach, ob die Pflanzen denn auch regelmäßig gegossen würden, natürlich, das sei doch selbstverständlich, versicherte man mir.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Ersetzen mit Nichts

Neulich im Betrieb konnte ich feststellen, daß ein etabliertes Kennzahlenführungsinstrument ersatzlos eingestellt wurde. Bisher hatte man in der betreffenden Abteilung, eine Instandhaltung, täglich die Stunden erfaßt, die für Wartung und/oder Reparatur an einzelnen Maschinen aufgewendet wurde und diese mit der Laufzeit der Maschine verglichen. Damit konnte der durchschnittliche (Instandhaltung-) Personalaufwand zum Betrieb jeder Anlage dargestellt werden, es waren Trends erkennbar, die Transparenz der verbrauchten Stunden wurde erheblich verbessert. So richtig beliebt war deshalb das Instrument nicht bei allen Mitarbeitern, wurde doch der Finger in manche offene Wunde gelegt. Deshalb wurde immer wieder der Erfassungs- und Eingabeaufwand kritisiert, der jedoch objektiv sehr gering war. Leider hat auch die Führung der Abteilung die Chance nicht begriffen und versucht, den Mitarbeitern entgegen zu kommen mit Entlastung dabei. Statt täglich wurde nun wöchentlich eingegeben und nach einiger Zeit statt wöchentlich dann nur noch monatlich die Ergebnisse besprochen. Der Eingabeaufwand war zwar gleich geblieben, die Qualität der Daten jedoch wurde schlechter. Und so entschloß sich die Abteilungsleitung, die Methodik und Erfassung einzustellen, da in Kürze ein besseres System von SAP zum Einsatz gelangen soll.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Fuß vom Gas

Neulich im Betrieb hörte ich, daß die bisher eingeführte Leistungsvisualisierung und tägliche Überprüfung von Nebenzeiten eingestellt wurde. Dieses Instrument war eingeführt worden, um die ausufernden Nebenzeiten (reinigen, warten auf ..., aufräumen, anlernen, einlernen, Betriebsrat, etc.) zu hinterfragen und Maßnahmen zur Reduzierung abzuleiten. Die Erfolge waren sichtbar, zwar wurden einige der Nebenzeiten in direkten Zeiten nun versteckt (überall dort wo man zu großzügige Vorgaben hatte), aber insgesamt wurde die Produktivität erhöht.

Dies war für den neuen Produktionsleiter dann auch Grund genug, die Besprechungen darüber zunächst zu reduzieren und schließlich die Methode ganz einzustellen.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Social Media – brauchen wir nicht

Neulich im Betrieb hörte ich, wie einige (jüngere) Mitarbeiter sich darüber lustig machten, ihre Firma sei sogar zu blöd für eine Facebook-Seite.

Ich recherchierte, und tatsächlich, vom Unternehmen war in Facebook, aber auch auf anderen social networks nichts zu sehen.

Der Geschäftsführer erläuterte mir, daß dies eine politische Entscheidung sei, die er getroffen habe, social media würde mehr schaden als nützen und außerdem sei es nicht sicher. Was soll man bei einer solch festen Meinung noch sagen als Außenstehender?

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Social Media – haben wir auch

Neulich im Betrieb hörte ich, wie einige (jüngere) Mitarbeiter sich darüber lustig machten, ihre Firma sei sogar zu blöd für eine richtige Facebook-Seite.

Ich recherchierte, und tatsächlich, das Unternehmen war in Facebook vertreten, aber sagen wir mal vorsichtig: „suboptimal“.

Zu sehen waren genau die gleichen Bilder und Texte wie auf der ersten Seite der Homepage. Beim Impressum war noch der bereits vor einem Jahr ausgeschiedene Geschäftsführer aufgeführt und bei „like“ waren ein paar Konsumartikel (darunter Coca-Cola) zu finden. Dann wurde noch auf die Teilnahme bei einer Messe demnächst hingewiesen, diese war aber schon seit 6 Monaten vorbei.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: OEE als Problem

Neulich im Betrieb hörte ich, daß man nun OEE als Kennzahl einführen will um damit eine Vereinheitlichung zu erreichen und gleichzeitig einige andere Kennzahlen damit zu ersetzen.

Mit dieser Ankündigung sind schon die ersten Fehler gemacht worden, auch in diesem Betrieb wird OEE eher zum Problem wohl werden als zur Lösung beitragen; wie leider in vielen Betrieben!

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: auch der Hausmeister kann das Licht ausmachen

Neulich im Betrieb entdeckte ich ein Problem, welches ich mit dem Geschäftsführer bereden wollte. Seine Sekretärin erklärte mir, daß wenn es sehr dringend und wichtig sei, er mich morgen oder übermorgen zur Mittagspause anrufen könne, anderenfalls müßte man es auf den nächsten Monat vertagen (es war gerade der 6. Tag im Monat!)

Die Terminkalender der (deutschen) Manager sind voll, übervoll. Einen anderen Geschäftsführer erreiche ich am besten abends nach 19.00 Uhr oder nach 20:00 Uhr mobil in seinem Auto.

Die Mitarbeiter dieser Manager erhalten regelmäßig den Hinweis, das Zeitmanagement besser zu machen oder werden sogar auf entsprechende Seminare geschickt. Gleichwohl scheint es eine Art selbstgewählte Auszeichnung für besonderen Einsatz und Fleiß zu sein, über keine Zeit zu verfügen und bis in die Nacht regelmäßig zu arbeiten. Das Sekretariat verplant den Tag, mit Outlook (oder auch „Notes“) greifen alle auf die Kalender von allen zu und blockieren Termine für sich und andere. Der Erfolg ist am Ende, daß der Geschäftsführer und auch der Werkleiter meist tagelang ohne Pause von Besprechungstermin zu Besprechungstermin hetzen, oft ohne zu realisieren, daß sie schon lange nicht mehr „führen“. Das Ganze wird noch überboten durch scheinbar besonders fleißige Berater größerer Beratungshäuser, die um 17:00 Uhr sich im Unternehmen zum „Battle-Call“ treffen um abzustimmen, was an diesem Tage noch gemacht, analysiert oder besprochen werden soll.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Email-Unhöflichkeiten

Neulich im Betrieb fragte ich die Sekretärin des Werkleiters, ob dieser denn meine Email nicht bekommen habe. Doch, doch, alle Mails seien da und er hätte sie auch gelesen. Nun, ob wirklich alle Mails gelesen wurden, das kann ja eigentlich nur der Absender sehen, wenn er eine Antwort bekommt. Das ist mein Gedanke. Zumal in diesem Unternehmen (wie in einigen anderen auch) eine besondere Kuriosität herrscht: Die Sekretärin liest den Posteingang ihres Chefs, sortiert und bereinigt diesen und druckt die wichtigen Mails dann aus um diese Mails dann ihrem Chef (ausgedruckt) vorzulegen. Und dieser liest dann oder auch nicht, antwortet oder auch nicht bzw. diktiert eine Antwort, die dann die Sekretärin wieder tippt. Papierlos, effektiv und modern ist was anderes. Aber das eigentliche Ärgernis ist, daß in vielen Betrieben mit der Emailkommunikation leider auch die Unhöflichkeit eingeführt wurde. Viele Empfänger glauben, es sei modern, einfach nur „zur Kenntnis“ zu nehmen und nicht zu antworten. Die gleichen Menschen, die oft in ihrer Freizeit zimal täglich die belanglosesten Dinge in Facebook veröffentlichen, sind die großen Schweiger im Berufsleben.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Wahlen und Wahlkampf

Neulich im Betrieb wollte ich in einem laufenden Projekt neue Termine für Besprechungsthemen festlegen, die auch den Betriebsrat betrafen. Leider sei das die nächsten zwei Monate nicht möglich, da der Betriebsrat aktuell mit der Vorbereitung zur Betriebsratswahl beschäftigt sei, nach der Wahl müssen dann zunächst die Schulungen für neue Mitglieder durchgeführt werden, ein neuer Gesprächstermin sei also nicht möglich in den nächsten zwei Monaten, eine Entscheidungsfindung zu irgendeinem Thema dauere nun leider drei bis vier Monate.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Qual und Qualität

Neulich im Betrieb sah ich nahezu an jeder Ecke irgendwelche Aushänge und Statements zur Qualität. Da war von „Mission“, „Versprechen“, „Hand drauf“, „Überzeugung“ und „Vision“ zu lesen. An einzelnen Arbeitsplätzen waren „null Fehler“, „wir versprechen“ oder auch „wir sind zertifiziert“ zu lesen. In den Gängen hingen dann noch ein paar Plakate und Sprüche wie „Qualität ist wenn der Kunde zurückkommt und nicht das Produkt“. Auch ein Besuch auf der Webseite zeigt dem Besucher, hier geht es um Qualität, auf jeder Seite, überall.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Gebetsteppiche

Neulich im Betrieb hatten wir den Auftrag, neue Gruppensprecher auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Ein dazu passendes Seminar wurde extern in einem Seminarraum eines nahegelegenen Hotels durchgeführt. Kurz nach Beginn zur ersten Pause wurde ich als Seminarleiter von drei Teilnehmern angesprochen, Sie erklärten mir, daß sie gläubige Muslime seien und heute zweimal unterbrechen müßten für Gebete. Damit nicht genug: da das Hotel über keinen geeigneten Raum verfüge, baten die drei darum, den Seminarraum dafür nutzen zu dürfen, allerdings hätte alle anderen diesen dann zu verlassen. Ich stimmte dem nicht zu, neben den regulären Pausen für alle, waren keine Unterbrechungen vorgesehen. Doch die Herren hatten bereits vorgesorgt. Sie zeigten mir einen Brief der Personalabteilung des Unternehmens, in welchem Ihnen dieses Recht zugesichert wurde. Mein Rückruf bei der zuständigen Personalchefin bestätigte dies. Sie erklärte, sich Sorgen zumachen sonst, wegen Diskriminierung usw und wir sollten eben den Willen erfüllen. Die anderen Mitarbeiter verließen dann wie gefordert den Raum, irritiert und wenig begeistert aber ohne besondere Widerworte, resignierendes Schulterzucken allemal bei fast allen.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Shopfloormanagement klein klein

Neulich im Betrieb wurden uns von den Erfolgen des neu eingeführten Shopfloormanagements berichtet. An den damit aktiv betreuten Arbeitsplätzen würden Stückzahlen wie auch Produktivität ansteigen bei gleichzeitigem Rückgang von Fehler und Nacharbeitskosten.

Aus diesem Grund beschloß die Werkleitung auf die Erfassung von weiteren Kennzahlen zu verzichten. Auch das bestehende BDE-System sollte möglichst bald abgeschaltet werden, dies blockiere nur Ressourcen und sei nicht nötig bei solch großen Erfolgen. Weitere Kennzahlen würden die handelnden Akteure nur ablenken oder gar verwirren.

Ganz anders dagegen sieht es aus, wenn man die Finanzkennzahlen des betroffenen Bereichs anschaut, ebenso zeigt eine Auswertung der Personalproduktivität genau das Gegenteil der Erfolgsmeldungen an.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Negativwerbung

Neulich auf dem Weg in einen Betrieb fuhr ich hinter einem Sattelschlepper, der durch besonders rücksichtslose Weise auffiel. Er fuhr langsam, in Straßenmitte, verhinderte jedes Überholen und zog eine Schlange hinter sich her von über 30 Autos. Auf dem Sattelschlepper prangte gut sichtbar das Logo und der Werbespruch des Unternehmens, zu dem ich gerade fuhr, es war ein betriebseigener LKW. Keine gute Werbung dachte ich mir, ich überlegte, ob der Verzicht auf Kauf von Produkten des Herstellers eine angemessene Reaktion sein könnte. Auch erlebt man es oft auf der Autobahn, daß man lichthupend von einem Vertriebsmitarbeiter eines bekannten Herstellers zum Spurwechsel genötigt wird, oft noch ergänzt durch Beschimpfungen. Ich denke, wie praktisch, daß die Firma gleich auf ihre Fahrzeug schreibt, mit wem man es zu tun hat. Eigentlich möchte ich von dieser Firma schon nichts mehr kaufen. Oder auch ein Klassiker: beim Einparken vor der Bank wird einem der Parkplatz in einer gewagten Aktion weggeschnappt von einem Kleintransporter eines örtlichen Handwerkers, ein feixendem Fahrer und Beifahrer zeigen dann noch durch Winken Ihren „Sieg“. Schön sichtbar die Aufschrift „Firma XY- Ihr Partner“

Soweit „neulich, auf dem Weg in den Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: wir können nicht mal Email

Neulich im Betrieb erhielt ich eine automatische Email-Antwort eines Mitarbeiters, dem ich zuvor eine Email gesendet hatte. Zu lesen war da „Bin am 13.02.2012 wieder im Hause. Terminabsprachen und Vertretung durch Hr.“ Nun muß man aber wissen, daß ich diese Email an ihn am 24. Oktober 2014 an ihn gesendet habe. Seit also über zweieinhalb Jahren erhalten also Kunden, Zulieferer, Vorgesetzte und Kollegen ein Hinweis, daß der besagte Herr am 13.2.2012 wieder da sei. Hier stellt sich die Frage, was das soll. Nun kann sich jeder denken, daß dies eben eine nicht aktualisierte Abwesenheitsnotiz ist. Nicht so schlimm, denken sich offensichtlich alle hier im Unternehmen.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: never touch a running machine!

Neulich im Betrieb ging es um Anreizsysteme. Genauer gesagt, um das bestehende Prämienlohnsystem. Der Personalleiter wollte von einer Änderung nichts wissen, seine Begründung war entwaffnend einfach: Wir haben doch ein System was funktioniert. Und daran wolle man dann nichts ändern. Allerdings hatte eine Analyse ergeben, daß in diesem System Rüsttätigkeiten mit dem Faktor 2 entlohnt wurden, Ausfallzeiten mit dem Faktor 1,3 und die Produktion, also der Lauf der Maschine, mit dem Faktor 0,8. Das bedeutet, sobald die Produktion läuft und Teile gemacht werden, reduzieren die Mitarbeiter ihre Prämie. Die höchste Prämie verdienen sie dagegen, wenn die Maschine oft gerüstet wird und dann in längere Störung geht. Ein wesentlicher Grund für die Schiefelage sind falsche Vorgabezeiten aber auch eben Schwächen im Grundmodell. Der Fertigungsleiter unterstützt den Personalleiter noch in der Argumentation alles zu belassen, denn so- die Idee des Fertigungsleiters- würden kleine Losgrößen attraktiv für die Mitarbeiter.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: „lean“ machen wir auch

Neulich im Betrieb ging es um das Thema, wie man mehr Effizienz in das Unternehmen bringen könne. Mein Vorschlag war, sich verstärkt mit den Methoden der Lean Production zu beschäftigen. „Das machen wir schon alles“ war die schnelle Antwort. Tatsächlich gab es ein paar Artikel, die mit Kanban gesteuert wurden, eine wöchentliche Leistungsvisualisierung war schon vor längerer Zeit gestartet worden, ein Programm für Ordnung und Sauberkeit gab es ebenso. Aber –so die Aussage des Geschäftsführers- verbessert habe sich gar nichts. Die Mitarbeiter halten sich nicht dran, die Visualisierung würde nur wenig Interesse wecken und die Vorgesetzten seien mit dem Tagesgeschäft überlastet.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: "haben wir in SAP"

Neulich im Betrieb ging es darum, Kennzahlen für ein Teamboard aufzubereiten und zukünftig den Teams zur Verfügung zu stellen. „Das haben wir in SAP“ erzählte dann der zuständige Disponent und meinte damit, daß man es nicht noch einmal brauche. Sein Vorschlag war, daß er eine Auswertung mache (Abfragen und dann mit Excel Daten aufbereiten), zukünftig die Daten aber in SAP eingesehen werden könnten.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Neujahr wollen wir nicht

Neulich im Betrieb ging es darum, das Thema Ordnung, Sauberkeit und Standards etwas zu beleuchten. Auf dem Rundgang diskutierten wir auch an welchem Ort die zukünftige Team-Ergebnis-Visualisierung stattfinden könnte. Am einzigen dafür brauchbaren Ort hing ein großer Kalender. Aber der Kalender war bereits 2 Jahre alt. Ich schlug vor, diesen zu entfernen, die verantwortliche Teamleiterin war strikt dagegen, da dieser die Geburtstage der (20) Mitarbeiter enthalte und im übrigen niemanden stören würde, Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: und wir begrüßen heute ...

Neulich, als ich wieder im Betrieb am Empfang stand, sah ich was Neues: ein großer Fernseher war montiert worden, auf welchem das Unternehmen in einer Powerpoint Präsentation gezeigt wird. Auf einer Seite des Bildschirms stand dann aber zu meiner großen Freude zu lesen: „Wir begrüßen heute – Herr Jörg Wetter“. Prima dachte ich, gut gemacht. Bei meinem nächsten Besuch, war ich wohl bereits zur Selbstverständlichkeit oder eben völlig unwichtig geworden, denn da konnte ich lesen: „Wir begrüßen heute – Herr ... und Frau ... und Herr... Nur mein Name war nicht dabei. Hmmm. Das ist nicht schön, plötzlich nicht begrüßt zu werden. Und beim nächsten Mal gab es dann ein neues Feature. Auf dem Bildschirm war abwechselnd zu lesen „Systemfehler – Datei nicht vorhanden“, „kein Signal“, „System wird initialisiert“. Als ich am Nachmittag wieder vorbeiging, war dasselbe zu lesen. Und auch bei meinem nächsten Besuch...

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Schränke höhenverstellbar...

Neulich im Betrieb sollten die neuen Arbeitsplatzstandards besprochen werden. Vorausgegangen war ein 5S Workshop und die Erarbeitung von Standards an zwei Musterarbeitsplätzen zusammen mit den dort beschäftigten Mitarbeitern.

Nun wollte der Betriebsrat mitreden und bestand darauf, daß alle Änderungen Thema der Arbeitsorganisation und somit mitbestimmungspflichtig seien. Die ihm gezeigten und mit den Mitarbeitern erarbeiteten Vorschläge lehnte er rundweg ab. Seine Begründung: Er müsse auch daran denken, daß die Mitarbeiter älter werden würden. Aus diesem Grund seien die zwei am Arbeitsplatz vorgesehenen Schränke nicht geeignet, diese müßten –um altersgerechte Arbeitsbedingungen zu ermöglichen- höhenverstellbar sein. Ohne Höhenverstellbarkeit der Schränke gäbe es keine Zustimmung, Basta.

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Zeitaufnahme Trockenübung

Neulich im Betrieb nahm mich der neu eingestellte Arbeitsvorbereiter zur Seite um mit mir ein paar Fragen zu besprechen. Er hatte von der Geschäftsleitung den Auftrag bekommen, die Vorgabezeiten zu überprüfen. Sein Vorgesetzter erklärte ihm aber auch, daß Kontrollaufnahmen nicht erlaubt und auch von der Geschäftsleitung nicht erwünscht seien. Auch das vorhandene BDE kann er nicht nutzen, da eine Betriebsvereinbarung die Rückmeldung von Istzeiten verbietet, das BDE liefert lediglich die Uhrzeiten wann ein Auftrag fertiggemeldet wurde. Ergänzend muß noch gesagt werden, daß die Vorgaben nicht zur Entlohnung verwendet werden, alle Mitarbeiter bekommen fixen Zeitlohn.

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Wir können kein Telefon

Neulich wollte ich im Betrieb den Montageleiter anrufen. Er war nicht am Platz, es meldete sich die Mailbox. Ich legte auf. Eine Stunde später das gleiche, wieder nur Mailbox mit der Empfehlung ich könnte eine Mitteilung hinterlassen. Dann versuche ich es am nächsten Tag, dachte ich. Am nächsten Tag das gleiche Spiel, wieder nur die Mailbox...

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Wir brauchen Einkaufs-Erfolgslebnisse

Neulich im Betrieb wollte der Geschäftsführer von mir ein Angebot über bestimmte Projektbegleitungen. Ich nannte ihm den Preis und er schlug vor, noch 5% draufzuschlagen. Die Begründung war einfach: Die Abteilung Einkauf, die die Beauftragung dann durchführt in der internen Bürokratie brauche ein Erfolgserlebnis, und das läge in der Regel bei 5% Preisnachlaß bei Verhandlung.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Wir machen einen Plan

Neulich im Betrieb erzählte mir einer der Geschäftsführer daß sie die Planung nun deutlich verbessert haben. So wird jetzt einmal im Monat der Jahresplan überarbeitet und angepaßt und Abweichungen zum ursprünglichen und vormonatlichen Plan analysiert. Wöchentlich wird dann der Plan des laufenden Monats aktualisiert und für die kommenden vier Wochen nachgeschrieben. Etwas frustriert schaute er mich an als ich meinte, mir falle dazu vor allem Bertolts Brechts Spruch ein: „ja mach nur einen Plan, sei ein großes Licht. Und mach dann noch einen zweiten Plan. Gehn tun sie beide nicht“

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: wir sorgen für Sauberkeit

Neulich im Betrieb sah ich an einigen Maschinen besonders viel Späne und Schmutz. Der Mitarbeiter fegte mit einem groben Besen diese nur an den Rand, machte aber sonst keine Anstalten am Schichtende, irgendwas zu säubern. Darauf angesprochen erklärte er mir, daß für diesen Bereich ein externer Dienstleister Freitag nachmittag und manchmal auch erst am Samstag komme. Damit dieser auch etwas zu tun habe, lasse man den Dreck und die Späne für ihn liegen.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: lean ? – brauchen wir nicht - wir sind schon schlank

Neulich im Betrieb erzählte ein Abteilungsleiter genau diesen Satz. Und wie erwartet allgemeines zustimmendes Kopfnicken von Kollegen, Betriebsrat und einigen Mitarbeitern. Es würde keinen Sinn machen, die Führung immer weiter auszudünnen, man könne statt „lean“ dann auch gleich „schwindsüchtig“ sagen. Und auch die Mitarbeiter könnten es nicht mehr hören, unterstrich noch mal der Betriebsratsvorsitzende.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Datenerfassung ohne Daten

Neulich im Betrieb ging es um den Aufbau eines produktionsrelevanten Kennzahlensystems. Ich schlug vor, die dafür benötigten Bearbeitungszeiten für die Aufträge und Vorgänge aus dem im Betrieb laufenden BDE-System zu übernehmen. Das ginge nicht, erklärte man mir, denn im BDE-System seien keine Daten vorhanden. Das System meldet nur fertige Aufträge an das führende SAP-System damit diese dann fakturiert bzw. ins Lager gebucht werden können. Auf die Rückmeldung von echten Istzeiten oder arbeitenden Personen habe man auf Wunsch des Betriebsrats bei der Einführung verzichtet.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: alles ist im Fluß und ändert sich täglich oder auch nicht

Neulich im Betrieb wollte man mit mir einen Termin vereinbaren, an welchem der Bereichsleiter im Konzern teilnehmen wollte. Kurzfristig müsse es sein, nächsten Freitag oder Montag darauf. Es war gerade Dienstag. Am Donnerstag wollte ich dann doch wissen, ob es nun Freitag würde oder doch der Montag. Nun, Freitag sicherlich nicht, Montag dann eben. Dafür sagte man mir dann Freitag, daß es auch nicht der Montag würde, sondern wohl erst eine Woche später Freitag. Einen Tag vor dem großen Tag wurde dann der Termin ersatzlos gestrichen. Überflüssig anzumerken, daß für keinen der drei „zerstörten“ Tage (da reserviert) jemand die finanzielle Verantwortung übernehmen wollte.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: wir arbeiten schon genug

Neulich im Betrieb erklärt mir ein Schichtführer, wie schwer es sei, die Mitarbeiter bei der Arbeit zu halten wenn es gegen Schichtende zuginge. Wie das zu verstehen sei fragte ich. Nun, bekam ich zur Erklärung, die Mitarbeiter hätten in der Frühschicht oft schon um 12 Uhr ihre arbeit fertig und würden dann nichts mehr tun. Arbeit fertig? Wie das zu verstehen sei, wollte ich doch genauer wissen. Nun, sie hätten bereits ihre 585 Minuten Solleistung an dem Tag erreicht (in 6 Stunden!) und seien der Ansicht, mehr ginge nicht bzw. dafür würden Sie nicht bezahlt. Deshalb hörten Sie dann auf. Wenn er sie darauf ansprechen würde, bekäme er von den meisten nur Ärger, andere würden dann eben die Arbeit einfach strecken...

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: permanente Verbesserung kreativ

Neulich im Betrieb versuchte ich zu erklären, was kontinuierliche Verbesserung bedeutet. Und wie dies im Zusammenhang mit Zeitwirtschaft und Bearbeitezeiten steht. Als Anhänger von statistischer Zeitwirtschaft bin ich dafür, die sich aus der jüngeren Vergangenheit ergebenden Bearbeitezeiten als Planzeiten in die Arbeitspläne zu übernehmen. Entscheidend ist dabei immer, daß man über alles gesehen (also „unter dem Strich“) besser wird. Das sei alles falsch erklärte mir der Werkleiter, so würde ihm die Verbesserung zu langsam vorankommen. Deshalb habe er angewiesen alle Zeiten, die sich verbessert hätten sofort in die Arbeitspläne zu überführen, die Zeiten, die sich dagegen verschlechtert hätten, so zu lassen wie sie waren. Da hat er natürlich recht, der Werkleiter, so kann man Verbesserungen auch ausweisen.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Umfragetief

Neulich im Betrieb erklärte man mir voller Stolz, daß demnächst ein Institut eine Umfrage unter den Mitarbeitern machen werde über die Zufriedenheit im Unternehmen. Die Ergebnisse sollten dann auch in der Presse veröffentlicht werden. Ich war nicht von der Sinnhaftigkeit überzeugt und einige Mitarbeiter sendeten schon die entsprechenden Signale...

Bei der Frage, ob die Mitarbeiter ihren Betrieb einem guten Freund oder lieben Verwandten als Arbeitgeber empfehlen würden, gab es dann 16% Zustimmung. In der Presse war nur noch zu lesen, daß 75% der befragten Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz für „sicher“ halten würden, der Rest war Schweigen...

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Zeitwirtschaft? Wir haben doch ein System...

Neulich im Betrieb erklärte man mir, daß man keine Zeitwirtschaft mehr brauche, die Zeiten seien vor etwa zehn, andere vor etwa 20 Jahren ermittelt worden und im System hinterlegt. Das bestehende Prämienlohnsystem würde diese verwenden und im Prinzip sei alles eigentlich in Ordnung. Nur eben die Gesamtleistung, die sei nicht so gut... In einer kleinen Untersuchung überprüfte ich die Situation an zwei zentralen Maschinen vor Ort. Das Ergebnis war interessant. Die Rüst-Vorgabezeiten waren etwa um 150 bis 200% zu hoch, die Zeiten für die Produktion dagegen im Mittel um 10 bis 20% zu knapp (oder die Maschinen liefen zu langsam). Ich schlug vor, das schnellstens zu ändern bzw. eine andere Systematik zu verwenden, jedoch sagte man mir „wir haben ein System was funktioniert“.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: 360 Grad Überschlag

Neulich im Betrieb war mal wieder ein sozialwissenschaftliches Institut zugange. Auf Wunsch der Geschäftsleitung wollte man alle Führungskräfte einer 360-Grad-Beurteilung unterziehen, also auch die Mitarbeiter sollten ihren jeweiligen Vorgesetzten beurteilen. Und auf Wunsch des Betriebsrats und des Instituts sollte vollständige Transparenz gegeben und alle Ergebnisse veröffentlicht werden. Und so war dann auch bald in öffentlichen Aushängen zu sehen, wie welcher Vorgesetzter abgeschnitten hatte. Viele nicht besonders gut...

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: BDE light

Neulich im Betrieb war man der Ansicht, daß das bestehende BDE „abgespeckt“ werden sollte. So wie beim Käse, der Wurst und dem Bier wollte man ein „light“-Produkt aufbauen, zusammen mit dem Hersteller. Und ein BDE light muß dann eben auf ein paar Daten verzichten... So verblieb nach den Umbauten die Funktionalität des Zurückmeldens von unproduktiven und Störzeiten sowie das An- und Abmelden von Aufträgen. Entfallen sind dabei die Anwesenheiten und somit die Bearbeitenzeiten für die Aufträge und die einzelnen Prozessabschnitte.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Warten als Vorgabe mit Zuschlag

Neulich im Betrieb fand ich im ausufernden Zeitenkatalog einen interessanten Zeitbaustein. An einer Säge war ein Vorgang aufgeführt, der hieß „Warten auf zweiten Mann an Säge“. Vorgabe waren 5 Minuten. Der Mitarbeiter kann dort als seine Produktivität sogar noch dadurch steigern, daß er schneller wartet..., also kürzer, oder gar nicht oder...

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: gerechter Schlaf in Nachtschicht

Neulich im Betrieb erzählte mir der Produktionsleiter wie schlecht es mit der Disziplin gestellt sein in seiner Abteilung. So wäre es nun wiederholt vorgekommen, daß ein Mitarbeiter in der Nachtschicht mit der Isomatte zur Arbeit gekommen sei, nur um dann neben der Maschine ein Nickerchen zu machen. Weil ihm, dem Produktionsleiter das zu Ohren gekommen sei, hätte er sich davon selbst überzeugt, und es würde leider stimmen...

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Ramadan

Neulich im Betrieb wurde die Forderung (der Wunsch...) nach besonderer Rücksichtnahme vorgetragen. Der Sprecher der türkischen Mitarbeiter hatte sich an den Betriebsrat gewandt und dieser dann damit an die Geschäftsleitung. Weil in diesem Jahr das muslimische Ramadan auf Hochsommer fällt, könnten die Mitarbeiter, die ja tagsüber weder essen noch trinken, keine Schwerstarbeit machen, oder sie müßten sich krank melden... Die Geschäftsleitung gab dem Wunsch nach und die Mitarbeiter sollten so eingeteilt werden, daß die körperlich anstrengenden Arbeiten auf andere Mitarbeiter übertragen werden.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: kompliziertes Compliance

Neulich im Betrieb mußte ich eine Schulung durchführen. In der Kaffeepause holte ich aus meiner Tasche eine Tüte mit kleinen Minidöschen, welche Erfrischungsbonbons aus Asien enthielten. Diese kleinen Dosen bringe ich immer aus meinen Reisen mit und verwende sie als eine Art Werbegeschenk. Der Wert liegt je Döschen bei ca 50 Cent, eher weniger. Ich wollte also jeder der drei Teilnehmerinnen ein solches Döschen geben. Wobei man mich entgeistert anschaute, als hätte ich Ihnen Gift geben wollen. Die „Sprecherin“ erläuterte es mir: Sie dürften bei Androhung schwerster Strafe nichts, gar nichts annehmen, auch keine Einladungen, Pralinen und ähnliches. Deshalb müsse man es leider abnehmen wegen den neuen Compliance-Regeln.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Datenschutz Vollfettstufe

Neulich im Betrieb ging es um die Verschwiegenheit und den Datenschutz in einem neuen Projekt. Das Unternehmen hatte einen externen Datenschützer beauftragt, der nun mich aufs Korn nahm. So wurde an mich unter anderem die Forderung gestellt, daß alle mir zur Verfügung gestellten Daten (das waren ein paar Lohnlisten ohne Namen nur mit Personalnummern sowie Stückzahlen und Anwesenheitszeiten aus der Produktion) besonders zu sichern seien. Dabei sollte ich sicherstellen, daß sowohl meine Geschäftsräume gegen Einbruch und Diebstahl besonders zu sichern sei als auch mein Fahrzeug, wenn ich mit den Daten auf Reisen sei. Außerdem dürfe ich die Daten in kein Nicht-EU-Ausland mitnehmen. Die Sicherung gegen Diebstahl aus meinem Auto sei nicht dadurch zu erreichen, daß ich abschließe, vielmehr müßte das Fahrzeug gegen jede Form des Einbruchs (zb Panzerglas – kein Witz!) zu sichern sei.

Soweit „neulich im Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Thema heute: Beleidigung und Aufforderung zum Denunziant

Neulich erhielt ich aus dem Betrieb Post. In dem Brief an mich war zu lesen, daß man neue Compliance-Regeln eingeführt habe. Ab sofort sei es mir (und anderen) verboten, Mitarbeiter zu bestechen oder zu beeinflussen oder sonstwie zu Handlungen gegen das Unternehmen zu verleiten. Ich dürfe sie deshalb nicht zum Essen einladen, keine Geschenke mehr machen, auch nicht von geringem oder symbolischen Wert. Und außerdem solle ich alle Kollegen, Mitarbeiter und Vorgesetzte, die dagegen möglicherweise verstoßen würden, bitte nennen. Typische Hinweise seien zb teure Uhren, Luxusschreibgeräte oder teure Spirituosen. Jeder Verdacht könnte helfen und man würde jede Verdachts- und Namensnennung vertraulich behandeln, deshalb würde hier die Kontaktanschrift und Telefonnummer des Compliance-Verantwortlichen (ein externes Anwaltsbüro) gleich mitgeliefert. Mit freundliche Grüßen...
„aus dem Betrieb“

Fakt ist:

Mehr dazu in der ausführlichen Version!

Schluß und Ende

So das war's. Die Kuriositäten, die mir so aufgefallen sind. Was daraus geworden ist? Ob sie abgestellt, korrigiert wurden? In den allermeisten Fällen nicht, das ist das wirklich Schlimme. Sie denken, eigentlich hätte ich daraus schöne Beratungsaufträge kreieren können? Mitnichten, hier geht es ähnlich wie dem antiken Boten, der die schlechte Nachricht überbringt: man möchte nicht auf Mängel hingewiesen werden, für deren Entdeckung es keinen Auftrag gab. Manchem Management waren dann die Themen zu unwichtig, zu nebensächlich, andere Themen erschienen ihnen dann so groß, daß man sich separat darum kümmern will, irgendwann...

Und so sind die Verantwortlichen meist immer noch an gleicher Stelle, die Mitarbeiter darum herum oft frustriert. Sie sehen ihre Chefs oft als zahnlose Tiger oder Lachnummern, ganz dem jeweiligen Thema gemäß.

Gut, bei einigen der Unternehmen hat sich dann schon was ergeben. Eines wurde von einem anderen gekauft und dann geschlossen, einem anderen steht gerade das gleiche Schicksal bevor. Zwei andere sind in Insolvenz gegangen, ein anderes hat seine Belegschaft auf die Hälfte reduziert und beschäftigt sich noch mit weiterem „Downsizing“. Sicherlich sind diese Fälle nicht auf die zuvor gezeigten Beispiele des Versagens zurückzuführen. Die Beispiele werfen aber ein Licht auf die dort beschäftigten Führungskräfte, und das eine hängt eben mit dem anderen zusammen, irgendwie...

Kontakt:

Wetter Unternehmensberatung

Herr Jörg Wetter

Lameystr. 66

D-75173 Pforzheim

Germany / Deutschland

Tel. +49-7231-27275

Fax. +49-7231-22161

info@arbeitswirtschaft.net

www.arbeitswirtschaft.net